



MAUENSEE Wellen



Informationen aus der Gemeinde Mauensee
Ausgabe 08 | 2023

Impressionen aus der aktuellen Ausgabe



Gemeindenachrichten



Der Gemeinderat informiert

Projekt VIVA: Auf Kurs Richtung Gemeindeversammlung

Wie versprochen, hat sich der Gemeinderat Mauensee vertieft mit dem Projekt «Begegnungszentrum VIVA Mauensee» beschäftigt. Auf der Grundlage einer Empfehlung der Baukommission hat der Gemeinderat im Rahmen seiner Klausur analysiert, ob das Projekt die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen genügend erfüllt und ob das Projekt im Rahmen der langfristigen Finanzplanung der Gemeinde verantwortbar ist.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat entschieden, dass das Projekt umgesetzt werden soll. Die vom Gemeinderat festgelegte zeitliche Staffelung der Realisierung steht in Zusammenhang mit allen anderen Aufgaben, welche die Gemeinde ebenfalls zu erledigen hat. Die Investitionskosten der beiden Umsetzungsetappen für das Projekt VIVA wurden deshalb in die langjährige Finanzplanung der Gemeinde Mauensee integriert, um die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde genau abschätzen zu können.

Dazu berücksichtigt diese Staffelung auch bautechnische Vorgaben auf dem anspruchsvollen Areal des heutigen Schulhauses.

Damit hat der Gemeinderat seine Verantwortung wahrgenommen. Er ermöglicht eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur für Schule, Vereine und das Dorfleben. Zudem sorgt der Gemeinderat gleichzeitig dafür, dass die Projektumsetzung finanzpolitisch vertretbar bleibt.

Mit dem durch die Mauenseer Stimmbevölkerung erteilten Projektierungskredit werden jetzt alle nötigen Details geklärt und die Kosten genau erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden auch alle operativen Fragen geklärt, die sich aus der zeitlichen Staffelung der Realisierung ergeben.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Aufträge erteilt, die sich aus diesem Entscheid an der Klausur ergeben. So wird das Planungsteam das Projekt jetzt

ausarbeiten und alle wichtigen Detailfragen beantworten.

Es wird angestrebt, dass im Vorfeld zur Gemeindeversammlung vom kommenden Dezember viele Fakten auf dem Tisch liegen, so dass sich alle Stimmberechtigten ein klares Bild machen können. Die Gemeindeversammlung dient der Information.

Entscheiden wird dann die Mauenseer Stimmbevölkerung voraussichtlich an einer Volksabstimmung im Herbst/Winter 2024/25.

Informationen aus dem Gemeinderat

Im April 2024 wählen die Gemeinden im Kanton Luzern ihre politischen Organe für die nächste Amtsdauer. Die amtierenden Gemeinderäte und Gemeinderätinnen von Mauensee haben alle entschieden, sich für die Legislatur 2024–2028 wieder zur Verfügung zu stellen. Ruth Bättig (Präsidiales und Kultur) und Mario Gsell, (Bildung und Umwelt, SP) wollen ihre zweite Legislatur antreten, Daniela Basile (Bau und Infrastruktur) wurde 2016 in den Gemeinderat gewählt und ist motiviert, eine dritte Legislatur anzugehen. Priska Häfliger-Kunz (Gesundheit und Soziales, Die Mitte) stellt sich bereits für eine 4. Amtszeit zur Verfügung. Der neu in den Gemeinderat Mauensee gewählte Philipp Bachmann wird wie angekündigt sein Amt am 1. November 2023 antreten.

Die Eingabefrist für die Neuwahlen wird rechtzeitig auf der Homepage kommuniziert. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.lu.ch

Neuer Gemeinderat, Philipp Bachmann stellt sich vor



Liebe Mauenseerinnen, liebe Mauenseer
Geboren und aufgewachsen im Aargau, habe ich meine schulische Laufbahn an der Alten Kantonsschule Aarau abgeschlossen, bevor ich mich an der Universität Zürich dem Studium der Wirtschaftswissenschaften

widmete. Nach Abschluss des Studiums erwarb ich das Mittelschullehrer-Diplom und war anschliessend sechs Jahre Handelslehrer an der Wirtschaftsschule KV Zürich.

2014 führte mich mein Lebensweg nach Luzern. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Stadt zog ich 2016 nach Sursee und schliesslich 2020 nach Mauensee. Seit 2019 bin ich verheiratet und stolzer Vater von drei wunderbaren Töchtern.

Beruflich wagte ich 2020 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete eine Agentur im Bereich Webentwicklung und Webkommunikation. Die Führung dieses Unternehmens erfüllt mich bis heute mit Begeisterung und Freude.

In meiner Freizeit zieht es mich meistens in die Natur mit der Familie oder zu einem guten Buch.

Politik hat mich schon als Kind interessiert und fasziniert – tatsächlich verfolgte ich mit etwa 12 Jahren regelmässig die Arena, auch wenn das heute nicht mehr der Fall ist. Meine politische Heimat habe ich bei den Grünliberalen gefunden, bei denen ich seit 2011 Mitglied bin.

Es ist meine Überzeugung, dass in der Politik stets allen Seiten zugehört werden muss. Das Ziel muss darin bestehen, die bestmögliche Lösung für die Gemeinschaft zu erarbeiten. Kompromisse gehören dazu, auch wenn sie manchmal schmerzhaft sind. Und so blicke ich voller Vorfreude auf die neue Aufgabe als Gemeinderat. Ich freue mich, meinen Teil für die Gemeinde beizutragen, Lösungen zu finden und aktiv die Zukunft mitgestalten zu dürfen.

Aber am meisten freue ich mich auf interessante Gespräche mit Ihnen. Auf bald!

Philipp Bachmann

Neue Betreibungsbeamtin-Stellvertreterin gewählt

Der bisherige Betreibungsbeamte-Stellvertreter beim regionalen Betreibungsamt in Sursee, Nico Barth, hat infolge beruflicher Neuorientierung auf den 31.10.2023 seine Demission eingereicht.

Als seine Nachfolgerin konnte Lilian Hodel, wohnhaft in Egolzwil, gewählt werden. Lilian Hodel ist seit dem 11.04.2023 beim Betreibungsamt Region Sursee als Pfändungsbeamtin in einem 100% Pensum angestellt. Sie verfügt über die nötigen gesetzlichen und fachlichen Voraussetzungen zur Ausübung des Amtes. Sie wird ihre neue Aufgabe am 1. November 2023 antreten. Der Gemeinderat wünscht Lilian Hodel viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Funktion.

Rückschnitt von Sträuchern

In den vergangenen Jahren hat der Gemeinderat immer wieder darauf hingewiesen, dass die Sträucher entlang von Trottoirs und Strassen/Wegen regelmässig zurückgeschnitten werden müssen.

Auf der Gemeindeverwaltung gingen in den letzten Wochen wieder Hinweise ein, wonach diese Pflicht wieder vermehrt vernachlässigt wurde. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, Büsche und Sträucher, die ab privaten Parzellen auf ein Trottoir oder auf einen Weg hinausragen, zu pflegen und zu schneiden.

Unabhängig von deren Höhe, sind Sträucher das ganze Jahr gänzlich auf die Grenze zurückzuschneiden, damit diese weder auf Strassen noch Trottoirs hinausragen. Nur ein Schnitt im Frühling und ein Schnitt im Herbst genügen oftmals nicht. Wir bitten alle Grundeigentümerschaften die Pflanzen entsprechend den Vorschriften zu pflegen.

Sprechstunde des Gemeinderates

Dienstag, 14. November 2023
08.30 Uhr / 09.00 Uhr / 09.30 Uhr / 10.00 Uhr

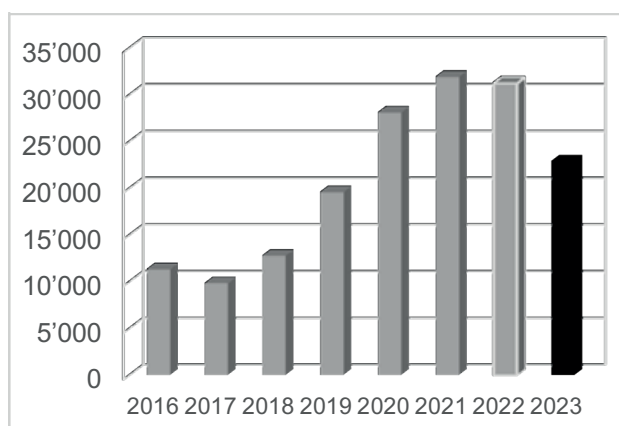
Die Besprechungen finden im Sitzungszimmer der Gemeindekanzlei Mauensee statt.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor dem Termin an gemeindeverwaltung@mauensee.ch oder telefonisch unter 041 921 14 84.

Geben Sie Ihren Namen und Vornamen und das zu besprechende Thema an.

Altpapier- und Kartonsammlung

Monat	2020	2021	2022	2023
Januar	1.790	2.030	2.440	3.230
Februar	1.710	2.090	1.830	2.400
März	2.730	3.610	3.100	2.690
April	2.100	2.550	2.100	2.680
Mai	2.200	2.550	3.570	3.280
Juni	2.780	3.270	2.150	2.780
Juli	1.930	2.580	2.220	2.890
August	1.850	2.720	2.640	2.970
September	2.800	2.640	2.540	
Oktober	2.700	2.500	2.400	
November	2.270	3.280	3.720	
Dezember	3.310	2.170	2.560	
Total	28.170	31.990	31.270	22.920



Übersicht der gesammelten Mengen in Mauensee
(in Tonnen, Stand 31. August 2023)

Die braunen Sammelcontainer können bei jedem Lieferanten oder bei der Firma Beck Umweltservice AG, Sursee, bezogen werden (041 925 19 09 oder info@sammelhof.ch).

Bauwesen 2023

Bei der Gemeindeverwaltung Mauensee wurden folgende Baugesuche eingereicht:

Baugesuch Nr. 12 / 2023

Bauherrschaft: Kurmann Immobilien AG,
Buholzstrasse 7, 6123 Geiss
Bauvorhaben: 4. Planänderung beim bewilligten

Objekt: Neubau Wohnhaus mit gemeinsamer Einstellhalle

Standort: Parzelle Nr. 338, Moosblick 5

Baugesuch Nr. 13 / 2023

Bauherrschaft: Liesch Marius und Michelle,
Leopoldstrasse 13, 6210 Sursee

Bauvorhaben: 1. Planänderung beim bewilligten

Objekt: Neubau Doppelteinfamilienhaus mit je einem Carport

Standort: Parzellen Nrn. 703 und 704, Schlosshalde

Baugesuch Nr. 14 / 2023

Bauherrschaft: Elisabeth Pfenniger,

Schlosshalde 12, 6216 Mauensee

Bauvorhaben: 2. Planänderung beim bewilligten

Objekt: Neubau Einfamilienhaus mit Carport

Standort: Parzelle Nr. 702, Schlosshalde

Einwohnerkontrolle / Einwohnerzahl

Stand 4. August 2023: 1545

Stand 14. September 2023: 1539

AHV-Zweigstelle

Fragen Sie sich, wie Sie Ihre Krankenkassenprämien zahlen sollen? Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern oder der AHV-Zweigstelle Mauensee beantragt werden. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2023. Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 Prozent der Richtprämie.

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern,
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind,
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Information und Beratung: WAS Wirtschaft Arbeit Soziales, Ausgleichskasse Luzern, was-luzern.ch/ipv oder bei der AHV-Zweigstelle Mauensee, Tel. 041 921 14 84

Jodtabletten für die Schweiz

Informationen für die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks

JODTABLETTENVERSAND SCHWEIZ

Im Notfall gut geschützt



Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 werden im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle 10 Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

Verteilgebiet

Aktive Kernkraftwerke

Kernkraftwerk Mühleberg (im Rückbau)



HOTLINE 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung: Montag bis Samstag, 8.00–18.00 Uhr

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Personen, die bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, sind aufgefordert, bei der Gemeinde einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein kann man Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:



www.jodtabletten.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eine vorsorgliche Massnahme der
Schweizerischen Eidgenossenschaft
zum Schutz der Bevölkerung

Kontakt

Geschäftsstelle Jodtabletten Schweiz
031 380 79 77, info@jodtabletten.ch,
www.jodtabletten.ch

Kommissionen

UWEK und Schule

Clean-Up-Day 2023 – Schule Mauensee räumte auf

Am Freitag, 15.9.2023 fand in der ganzen Schweiz der Clean-Up-Day bei trockenem, angenehmem Wetter statt. Die Schule Mauensee hat sich daran beteiligt und tatkräftig auf den Verkehrsachsen in Mauensee, Kaltbach und Chotten den weggeworfenen Abfall eingesammelt.

Die 3./4. Klässler/-innen versammelten sich am Nachmittag in Gruppen und starteten mit einer Begleitperson die Aktion. Gut ausgerüstet mit Handschuhen, «Güeselsack» und Sicherheitsweste.

Es gab (leider) viel zu diskutieren, was alles zum Autofenster hinausgeworfen wird und am Strassenrand in der Natur liegen bleibt. Neben Fastfood-Verpackungen über Alugetränkedosen gabs auch anderes Ekliges, das den Weg fand in den Güeselsack.

Die Challenge für die Kinder ist nicht «nur» unsere Natur vom Abfall zu befreien, sondern auch welche Gruppe am Ende des Tages am meisten davon gesammelt hat. Für die Kinder ist dieser Tag immer wieder ein Erlebnis. Am Schluss gab es, gesponsert von der Landi Sursee, für alle ein Getränk und einen Apfel. Ein herzliches Dankeschön für alle Kinder und Begleitpersonen, welche sich an diesem Tag beteiligt haben und einen weiteren Beitrag für ein «sauberhaftes Mauensee» geleistet haben.



Schule



SCHULE MAUENSEE

Feierlicher Schulstart in Mauensee

Jahresthema: Drachen zähmen leicht gemacht!

Schulleiterin Manuela Burtolf verriet am Schulstart vom 29. August den Eltern: «Drachen zähmen leicht gemacht, das ist unser Jahresthema.» Herzlich begrüsst wurden auch zwölf Knaben und Mädchen zu ihrem ersten Schultag.

«Ha muetig dene Drache wöue dr Garuus mache, ha lut grüeft: Jetz isch gnue ...» Mit diesen Worten aus dem Heldenlied begrüsst die Kinder der Schule Mauensee die Besucherinnen und Besucher an der Eröffnungsfeier des Schuljahres 2023–24. Dann verriet Schulleiterin Manuela Burtolf: «Das Heldenlied ist ganz im Sinne des Jahresthemas: Drachen zähmen leicht gemacht!» Dann bat sie eines der Kinder aus dem Drachennest auf der Bühne, ein Ei zu öffnen. Auf einem Zettel stand der nächste Programmpunkt: Begrüssung der neuen Schulkinder. Die Mädchen und Knaben, die neu in der Basisstufe starten, wurden auf der Bühne von ihrer Schulgotte oder ihrem Schulgötti begrüsst und mit einem kleinen Drachenei beschenkt.



Spannendes Klassenlager erleben

Mädchen und Knaben der fünften und sechsten Klasse trugen für das neue Schuljahr einige Wünsche vor: Ein spannendes Klassenlager erleben; Kolleginnen und Kollegen finden; tolle Erlebnisse während der Schule; ein zufriedenes Schuljahr.



Nach Liedern: Das muss ein Ritter können oder Hakuna Matata, von den Kindern, boten die Lehrerinnen und Lehrer einen ganz besonderen Beitrag. Für die Überraschung, «Lue- gid, vo Bärge ond Tal», begleitet mit Alphornklängen, gab es einen grossen Applaus von den Gästen.



Nach dem feierlichen Schulstart waren die Kinder und Gäste zu einem feinen Süssmost eingeladen.

Brandschutz-Schulung

Am Dienstagvormittag, 12. September, durften die 3. - 6. Klässlerinnen und Klässler eine Brandschutz-Schulung machen. Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee war mit ein paar Männern vor Ort und zeigte den Kindern ein paar wichtige Sachen, wie man ein Feuer löschen kann, oder was man unter keinen Umständen tun sollte. So durften alle mit einer grossen Löschdecke ein Feuer ersticken oder auch mit einem Feuerlöscher ein loderndes Feuer löschen. Weiter haben alle gehört, wie einen grossen Knall es gibt, wenn man eine Spraydose oder was Ähnliches in ein Feuer wirft. Auch sahen alle, wie eine grosse Stichflamme entsteht, wenn brennendes Öl, zum Beispiel in einer Fritteuse, mit Wasser gelöscht werden will. So konnten wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt werden. Vielen herzlichen Dank an die Feuerwehr Knutwil-Mauensee.



Raumsituation Schulhaus

Wie bereits vor den Sommerferien informiert, wurde der 3. Stock des alten Schulhauses in den Wochen nach den Osterferien so umgebaut, dass die Basisstufe C dort einziehen konnte. Der Unterricht der Basisstufe C findet somit nun auch im gleichen Haus wie derjenige der Basisstufe A und B statt.



Die neuen Schulräume im 3. Stock des alten Schulhauses (alte Kanzlei)

Der Container wird weiterhin stark von der Schule gebraucht. Einerseits ist da die Bibliothek und das Besprechungszimmer für die Schulsozialarbeit. Des Weiteren wird das Fachzimmer für Bildnerisches Gestalten und Religionsunterricht benutzt. Auch werden die Räume rege für Instrumentalunterricht der Musikschule genutzt.

Bald wird aufgrund der grossen Kinderzahlen für die nächsten Jahre die Eröffnung einer vierten Basisstufe notwendig sein. Ob für diese Klasse ein weiterer Umbau im alten Schulhaus möglich ist oder ob diese Klasse übergangsweise im Container unterrichtet wird, ist noch offen. Falls die Klasse in den Container kommt, müssten weitere Container angebracht werden für die bereits oben erwähnten Inhalte (Fachzimmer, Schulsozialarbeit, Musikschule, Bibliothek, ...). Alle diese Lösungen wären als absehbarer Übergang gedacht, bis es zum Schulhausbau kommt.

Kleine Helden bei der Seilzieh-WM

Die Seilzieh-Weltmeisterschaft mag bis vor kurzem für die meisten Menschen ein unbekannter Begriff gewesen sein, aber für eine Gruppe enthusiastischer Schulkinder aus Mauensee war es eine aufregende Gelegenheit, ihre Kräfte zu messen. Elias, Severin, Eric, Mohamedali, Julien und Angela stellten sich tapfer dieser sportlichen Herausforderung. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse, die sich als Team den Namen «The Red Zombies» gaben, wurden beim Seilziehen tatkräftig von Marcel unterstützt. Angela berichtet: «Wir hatten Glück, dass der Vater von Severin und Elias da war und als Coach eingesprungen ist.»



Die sechs Kinder aus Mauensee traten gegen erfahrene Vereine an, waren jedoch alle bereit, ihr Bestes zu geben. Severin beschreibt: «Wir wussten von An-

fang an, dass wir die einzige Schülergruppe sein würden, aber das hat uns nicht davon abgehalten, alles zu geben.»



In ihrem ersten Spiel erhielten sie hilfreiche Tipps von ihren Gegnern und setzten diese erfolgreich um. Angela schreibt: «Gegen die, die wir als erstes spielen mussten, haben uns noch ein paar Tipps gegeben und wir konnten sie gut gebrauchen.» Eric fügt hinzu: «Die Leute da waren sehr freundlich und zeigten, wie das alles funktioniert. Spannenderweise gab es viele Taktiken, die zu beachten waren.» Die Konkurrenz war zweifellos stark, denn wie Eric bemerkt: «Alle anderen waren Kinder, die jede Woche trainierten.»



Der Teamgeist und der Ehrgeiz der Kinder hätten sie fast zu einem Sieg geführt, wie Angela erzählt: «Das Traurige ist, dass wir fast einmal gewonnen hätten, aber wir waren zu wenig stark und da waren die anderen stärker.» Der Spirit des Teams war trotzdem gut. So meint Eric: «Es machte trotzdem mega Spass.»



Obwohl sie vielleicht nicht den ersten Platz erreichten, wurden ihre Bemühungen dennoch belohnt. Severin schreibt: «Als Trostpreis haben wir einen Sack voll mit Sachen bekommen. Unter anderem eine Mütze, die ich und

Mohamedali jeden Tag in der Schule anziehen. Und dass Beste: Wir haben auch eine Medaille bekommen.»

Ihre Erfahrungen bei der Weltmeisterschaft im Seilziehen werden zweifellos lange in Erinnerung bleiben und als inspirierendes Beispiel für Teamarbeit und Engagement dienen. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur ihre körperliche Stärke unter Beweis gestellt, sondern auch wichtige Lektionen über Zusammenarbeit und Entschlossenheit gelernt.

Angela schliesst ab: «Ich bin zufrieden mit unserer Leistung», und wir sind es auch! Wir sind stolz auf unsere kleinen Helden und freuen uns auf ihre zukünftigen Abenteuer im Sport und darüber hinaus. Bravo!

Musikschule



Erfolgreiche Ensembles der Musikschule am Schweizer Jugendmusikfest 2023 in St. Gallen

St. Gallen hat gebebt am Schweizer Jugendmusikfest 2023. Vom 16. bis 17. September fand in St. Gallen das Schweizer Jugendmusikfest statt. 115 Musikformationen mit insgesamt 4'200 jugendliche Musikantinnen und Musikanten aus der ganzen Schweiz sowie aus dem benachbarten Ausland haben teilgenommen. Sie wurden von rund 600 Begleitpersonen unterstützt. Zudem waren rund 400 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Erstmals haben fünf ausländische Jugendformationen aus der Euregio Bodensee teilgenommen, da St. Gallen in einer peripheren Gegend der Schweiz beheimatet ist. Der Musikwettbewerb für Jugendblasorchester, Brass Bands, Tambouren- und Akkordeonformationen sowie Sinfonieorchester war in verschiedene Kategorien aufgeteilt. Nebst eines Aufgabenstücks, trugen die Jugendorchester ein Selbstwahlstück vor und wurden von einer kompetenten Jury mit Fachpersonen aus der ganzen Schweiz bewertet.

Mit der Jugendmusik Sursee, der Regionalen JugendBrassBand Sursee (RJBBBS) und der JuniorBand Knutwil | Sursee war die Musikschule Region Sursee mit geballter Jugendladung vertreten. Die Kinder und Jugendlichen konnten ein unvergessliches Wochen-

ende erleben – ein Fest mit voller Leidenschaft und vielen Highlights.

Alle Ensembles erspielten viele Punkte und holten sich ausgezeichnete Resultate in ihren Wettspiel-lokalen:

- **JuniorBand Knutwil | Sursee:**
10. Rang, 81.83 Punkte, Auszeichnung Silber
(Kategorie Konzertmusik Harmonie Unterstufe 1)
- **Jugendmusik Sursee:**
9. Rang, 87.00 Punkte, Auszeichnung Silber
(Kategorie Konzertmusik Harmonie Mittelstufe)
- **Regionale JugendBrassBand Sursee:**
1. Rang, 93.50 Punkte, Auszeichnung Gold
(Kategorie Konzertmusik Brass Band Mittelstufe)

Auch die benachbarten Jugendformationen waren sehr erfolgreich. In der Kategorie Konzertmusik Harmonie Mittelstufe erreichte das Jugendblasorchester Oberer Sempachersee den 1. Rang und die Auszeichnung Gold mit 94.17 Punkten. Die Jugendmusik Surental-Michelsamt erreichte den 3. Rang und die Auszeichnung Gold mit 94.00 Punkten. Festsieger in der Kategorie Konzertmusik Harmonie, ebenfalls mit der Goldauszeichnung, wurde mit 97.50 Punkten das Jugendblasorchester Luzern.



Abgesehen von den Wettbewerbsteilnahmen gab das Schweizer Jugendmusikfest den Jugendlichen zwischen 10 und 25 Jahren die Möglichkeit, ein unvergessliches Festwochenende unter Gleichgesinnten zu erleben. Auf dem Festareal auf dem Olma-Gelände mit den kurzen Wegen war zwei Tage lang eine gelöste und schöne Stimmung unter den Teilnehmenden.

Das Schweizer Jugendmusikfest ist der Höhepunkt der Verbandsaktivitäten des Schweizer Jugendmusik-

verbandes und findet alle fünf Jahre statt. Durchgeführt wurde es auch diesmal in Kooperation mit dem Eidgenössischen Orchesterverband, dem Schweizer Tambouren- und Pfeiferverband sowie Akkordeon Schweiz.



Ein neues Angebot für «Chli u Gross»

Zäme musikalisch onderwägs met Chli u Gross



Gemeinsam tauchen wir in die Welt der Musik ein. Wir singen Kinderlieder, begleiten uns mit einfachen Rhythmusinstrumenten und lernen verschiedene Spiel- und Tanzlieder. Durch Bewegung zur Musik und das

Experimentieren mit Trommeln, Rasseln und anderen Klanginstrumenten wecken wir das Körperbewusstsein und das Rhythmusgefühl der Kinder. Gleichzeitig fördern wir ihre akustische Wahrnehmungsfähigkeit.

Klanggeschichten sind Teil unserer musikalischen Entdeckungsreisen, die uns die Magie der Musik hautnah erleben lassen. Insgesamt ist unsere musikalische Reise ein spannendes Abenteuer, das die Sinne der Kinder anspricht und ihre Kreativität fördert. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kursdaten:

9x Montag: 16.10. / 23.10. / 30.10. / 6.11. / 27.11. / 8.1. / 15.1. / 22.1. / 29.1.

9x Freitag: 20.10. / 27.10. / 3.11. / 10.11. / 1.12. / 12.1. / 19.1. / 26.1. / 2.2.

Zeit:

Montag: 8.30 - 9.15 Uhr

Freitag: 8.30 - 9.15 Uhr / 10.30 - 11.15 Uhr
(9.30 - 10.15 Uhr bereits ausgebucht)

Ort: Sursee, Kloster
Leitung: Christa Stirnimann
Kosten: Fr. 165.– für den gesamten Kurs

Die Anmeldung aller Kursangebote erfolgt über das online-Formular der Musikschule Region Sursee. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben, ein späterer Einstieg in einen Kurs ist möglich. Lassen Sie sich von allen Kursangeboten inspirieren und melden Sie sich online unter www.m-r-s.ch an.



Parteien

Die Mitte Mauensee



Die Mitte Kanton Luzern tritt an den eidgenössischen Wahlen am 22. Oktober 2023 mit insgesamt fast hundert Kandidaten und Kandidatinnen auf 11 Listen zu den Nationalratswahlen an. Die Kandidierenden wollen sich mit viel Engagement für den Zusammenhalt der Gesellschaft und für tragfähige Lösungen für unser Land einsetzen.

Die Mitte Partei steht für Freiheit, Solidarität und Verantwortung.

Neben den elf Nationalratslisten hat Die Mitte Kanton Luzern auch den Wahlvorschlag für die Ständeratswahlen eingereicht. Neben der bisherigen Mitte-Ständerätin Andrea Gmür empfiehlt Die Mitte Kanton Luzern auf ihrem Wahlvorschlag auch den bisherigen Ständerat Damian Müller von den FDP.Die Liberalen. Die beiden Standesvertreter haben in den letzten vier Jahren viel angepackt und Luzern glaubwürdig in der kleinen Kammer in Bern vertreten. «Andrea Gmür und Damian Müller sind in Bern ein starkes Duo für Luzern. Das haben sie beispielsweise bei der Forderung für eine schnelle Umsetzung des Tiefbahnhofs Luzern bewiesen», sagt Wahlkampfleiter Pirmin Jung.

Wählen sie am 22. Oktober 2023 die Kandidierenden der Die Mitte Partei. Wir halten die Schweiz zusammen.

Lebensraum Mauensee

Chilbi Mauensee – Spiel und Spass

«Ja zum Mitmenschen – Ja zur Achtung der Natur»

Die Aussage, an der Chilbi Mauensee treffen wir uns, war am vergangenen Sonntag in Mauensee oft zu hören. Denn die Mädchen und Knaben der Schule Mauensee, der Gemeinderat und die Insa-lifääger luden am 27. August zur Chilbi Mauensee.

Das Wetter liess es nicht zu, dass bei der Kapelle unter der Linde gefeiert wurde. Aber auch im Schulhaus wurde die Chilbi mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet. Kaplan Stephan Stadler erinnerte: «Die heutige Chilbi ist einer der Momente, an dem wir die christliche Gemeinschaft erleben. Wir teilen unser Leben, wir teilen unsere Hoffnung aber auch unser Leid.» Er verglich die Gemeinschaft, in der Menschen geachtet, respektiert und ernstgenommen werden, als eine vom Menschen erbaute und getragene Kirche. Stephan Stadler gab sich überzeugt: «An einem Tag wie heute bekennen und feiern wir unser Ja zum Mitmenschen und unser Ja zur Achtung der Natur.» Der Chilbi-Gottesdienst wurde durch ein Ensemble der Feldmusik Knutwil begleitet. Für diese musikalische Umrahmung gab es einen herzlichen Applaus.



Glocke lud zum Glück

«Es freut mich sehr, dass der Gemeinderat auch heute die Chilbi mit einem Apéro eröffnen darf», meinte Gemeindepräsidentin Ruth Bättig nach dem Gottesdienst. Während die Erwachsenen sich noch am Apéro unterhielten, schüttelte ein Knabe kräftig eine Glocke und lud zur ersten Runde am Lebkuchenstand. Schon surrte das Glücksrad und es schien, dass es den Mädchen und Knaben richtig Spass machte, denn sie riefen laut und deutlich Glückszahlen aus. Freude hatten die Kinder und Erwachsenen

spätestens dann, als sie das grosse Lebkuchenherz in der Hand hielten.



Die Mädchen und Knaben der Schule Mauensee boten an der Chilbi auch weitere Attraktionen mit Spiel und Spass, wie einen Büchsenstand, Popcorns und einiges mehr. Die Frauen und Männer der Insalifääger Moue-see sorgten für warme Würste und kühle Getränke.

Fitgym Allround Seniorenturnen

Möchten Sie sich als Sportleiterin im Senioren Fitgym engagieren?

Als Sportleiterin oder Sportleiter erleben Sie gemeinsam mit älteren Menschen, dass Bewegung in jedem Alter möglich ist und Spass macht.

Regelmässiges Bewegen in einer Gruppe mit Musik lässt Einschränkungen vergessen. Reaktion, Konzentration, Koordination und Gleichgewicht werden auf spielerische Art trainiert.

Könnten Sie sich vorstellen, eine Fitgymgruppe zu leiten? Sie schenken Zeit und erhalten dafür viele wunderbare Begegnungen und Erfahrungen zurück.

Die nächsten Ausbildungstermine als Fitgym-Sportleitende finden in Nottwil statt:

- 05. – 07.04.2024: Kernausbildung
- 31.05. / 01.06.2024: 1. Teil Fachausbildung
- 28. – 29.06.2024: 2. Teil Fachausbildung

Bei Interesse melden Sie sich bei

Arlette Kaufmann-Lörtscher
Praktikumsbegleiterin esa Fitgym Pro Senectute
041 921 56 58

Wandergruppe 60+



Dienstag, 17. Oktober 2023

Hinfahrt

Sursee ab Bus 63	12.45 Uhr
Mauensee ab	12.51 Uhr
Hüswil an	13.45 Uhr

Rückfahrt

Huttwil ab	17.13 Uhr
Mauensee an	17.58 Uhr
Sursee an	18.05 Uhr

Kosten: Hinfahrt Fr. 4.30 und Rückfahrt Fr. 8.20 jeweils mit Halbtax.

Wir wandern von Hüswil über Ufhusen nach Huttwil. Wanderzeit etwa 2h 30 min. 200m bergauf und 150m bergab.

Alle Wanderbegeisterten sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt Leonie Marbach, 079 485 52 19

Weitere Wanderdaten:

14. November, 12. Dezember 2023, 16. Januar,
20. Februar, 19. März, 23. April, 21. Mai 2024
(evtl. Reise ganztägig)

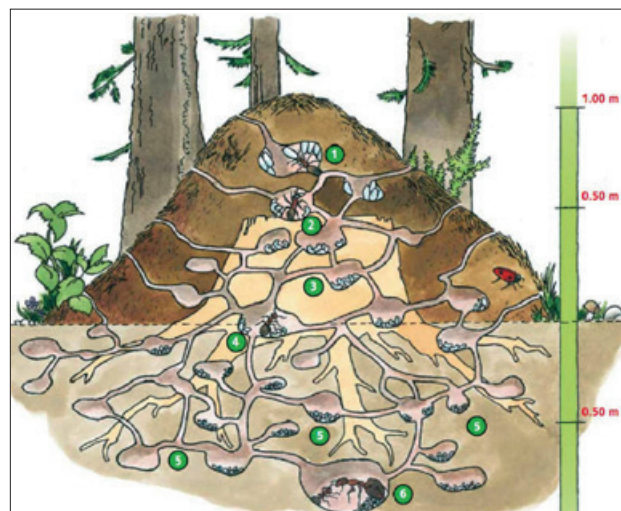
Die Wanderdaten und die nächste Wanderung sind auch auf www.mauensee.ch unter den Rubriken Leben, Soziales/Gesundheit/Alter, Wandergruppe 60+ einsehbar. Ebenso finden Sie bei unsicherer Witterung am Dienstagmorgen Angaben über die Durchführung unter Aktuelles, Veranstaltungen.

Die Waldameisen



Wussten Sie, dass ...

- es in der Schweiz 141 Arten Ameisen gibt, davon aber nur 8 Arten Waldameisen sind?
- **die Waldameisen in der Schweiz seit 1966 gesetzlich geschützt sind?**
- in einem grossen Ameisenhaufen bis 5 Millionen Arbeiterinnen leben können?
- eine Waldameise das 40 – 60 fache ihres Eigengewichts tragen kann?
- eine Waldameisenkönigin bis 25 Jahre leben kann, die Arbeiterinnen aber nur ca. 4 – 6 Jahre?
- die Männchen nur wenige Wochen leben?
- ein grosses Ameisenvolk im Jahr ca. 30 kg Insekten frisst, z. B. **Borkenkäfer/Zecken** und andere Waldschädlinge?
- ein Grossspecht ca. 3'000 Ameisen am Tag frisst?
- **die grösste Gefahr für die Waldameisen aber der Mensch ist?**



- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1 Puppen | 2 Ältere Larven |
| 3 Mittlere Larven | 4 Jüngere Larven |
| 5 Eier | 6 Königin Eier legend |

Wenn Sie in der Umgebung von Mauensee auf einen Waldameisenhaufen stossen, der noch nicht beschriftet ist, melden Sie sich bitte bei leonie.marbach@bluewin.ch oder Whatsapp 079 485 52 19.

Danke, dass Sie uns helfen, die Waldameisen zu schützen.

Mittagstisch und Jassen 60+

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Donnerstag, 5. Oktober 2023
Restaurant Rössli, Mauensee**

Wir laden alle Mauenseerinnen und Mauenseer ab 60 Jahren herzlich zum Mittagstisch im Restaurant Rössli ein.

Gemeinsam geniessen wir das Mittagessen, plaudern, diskutieren und haben es einfach gut. Wer Lust hat, erfreut sich anschliessend an einem Jass. Selbstverständlich kann man auch erst auf das Jassen ins Rössli einkehren.



Datum: Donnerstag, 5. Oktober 2023
Zeit: Mittagessen 12.30 Uhr,
Jassen ab 13.30 Uhr
Anmeldung an: Irmgard Gantner,
041 921 56 02
(bis Dienstagabend, 3. Oktober)



Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.
Pro Senectute Ortsvertretung Mauensee
Annelies Felber und Irmgard Gantner

Voranzeige:

Der Mittagstisch findet weiter an folgenden Daten statt: 9. November, 21. Dezember

Quartierverein ums Chäppeli



Quartierverein ums Chäppeli besucht Galliker Transporte AG in Altishofen

Im Rahmen der diesjährigen Surprise besuchen 18 Mitglieder des Quartiervereins ums Chäppeli die Galliker Transporte AG in Altishofen.

Bei wunderschönem und heissem Ausflugswetter macht sich ein kleiner Teil des Quartiervereins mit dem Velo auf nach Altishofen. Dort trifft die Fahrrad-delegation, zu erkennen an der einen oder anderen Schweissperle auf der Stirn, auf dem Firmengelände der Galliker Transport AG auf die restlichen Interessierten vom Verein.

Philipp Bucher von den Galliker Transporten nimmt uns warm in Empfang, man spürt förmlich seine Vorfreude uns viel Interessantes über seinen Beruf und die Firma erzählen zu dürfen.

Gespannt gehen wir ins Bürogebäude, wo es einige Treppen höher direkt beim Chefbüro des CEO losgeht. Zum Start ein Film über die erfolgreiche Firmengeschichte und damit auch über das bewegte Leben der verschiedenen Generationen der Familie Galliker.

Damit genug der Theorie, ausgerüstet mit Leuchtweste gehts los für unsere durchmischte Surprise-Gruppe. Vom Jüngsten, der mit 2 Jahren Surprise Premiere hat bis zu den erfahreneren Surprislern, sind wir passend auch in mehreren Generationen präsent.



Riesige Lagerhallen, ordentlich sortierte Güter und unglaublich viele LKW's ... eindrucklich ist es auf dem Rundgang.

Philipp gibt uns dazu viele Hintergrund Infos und es kommen bei jedem Zwischenhalt viele Fragen aus dem interessierten Publikum. Bis die nächste Tür aufgeht und wir den bisher speziellsten Lagerraum betreten. Keine Frage mehr, schnellere Schritte, hier und da ein Hüpfen ... wir stehen im Tiefkühllager bei minus 25°C.



Den nun kühlen Kopf braucht bei den folgenden spannenden Infos zu Green Logistics von Galliker. Mit einem ausgeklügelten Zusammenspiel von fortschrittlicher Antriebstechnologie bei den LKW's über geschickte Kombination von Schiene und Strasse bis hin zu Photovoltaik Flächen auf den Lagerhäusern. Wir spüren, dass die Transportfirma aktiv am Ziel Netto Null arbeitet bis 2050.



Quasi Themengerecht parkt nun zum Schluss des Rundgangs vor dem Bürogebäude der mit Wasserstoff betriebene LKW, den die Firma Galliker dem Kanton Luzern zur aktuell laufenden Roadshow Klima und Energie zur Verfügung stellt. Wir treffen spontan sogar noch den CEO Peter Galliker, der sich sehr freut über unser Interesse und Besuch in seiner Firma.

Vollgepackt mit viel Logistikfachwissen, müden Beinen vom weitläufigen Gelände aber auch mit interessanten Eindrücken eines sehr erfolgreichen Luzerner Unternehmens und einem Präsent für jeden Teilnehmer treten wir den Heimweg an.



Sportverein Mauensee

10. Trätti-GoKart bei bestem Wetter

Am 9. September wurde das Schulhausgelände in Mauensee bereits zum 10. Mal zur spektakulärsten Rennstrecke der Region. Bei bestem Spätsommerwetter traten bereits kurz nach dem Mittag erfreulich viele Piloten zum Trätti-Traktoren-Rennen der Kleinsten an. Nach mehreren Qualifikationsrunden konnte im Finale schon bald der erste Sieger des Tages erkoren werden!



Kurz darauf ging es in der Kategorie Schüler bereits rassistiger zu und her. Die Zuschauer an der Kurvenbar konnten die spannenden Boxenstopps beim Fahrerwechsel der 4er-Teams hautnah miterleben. In der Festwirtschaft in der legendären Kurvenbar direkt vor der Ziellinie konnten sich die Fans vom «Rennbeizli-Team» mit feinen Grilladen und kühlenden Getränken verwöhnen lassen. Nach den Rennen und der Siegerehrung der Schüler durfte sich jedermann beim Zeitfahren versuchen und zeigen, wer im Kampf gegen die Uhr am schnellsten ist. Der 200 Meter lange Rundkurs bot mit verschiedenen Kurven, einem Tunnel sowie einer Rampe viel Abwechslung und sorgte bei den Piloten für Adrenalin.



Am Abend kämpften schliesslich die Erwachsenen um den begehrten Champion-Pokal, welchen sich schliesslich die Jungs des FC Nottwil sichern konnten. Die spannenden Rennen bekamen dank der grandiosen Stimmung am Streckenrand einen würdigen Rahmen. Wir danken all den mutigen Rennpiloten für ihren Einsatz und gratulieren sämtlichen Medaillengewinnern zu ihrem Erfolg. Die Sieger wurden an der anschliessenden Party lange und würdig gefeiert. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Trätti-Go-Kart in Mauensee und hoffen, dass alle wieder dabei sind!



Vereinsreise ins Entlebuch



Am Samstag, 16. September stand nach dem Trätti GoKart die lang ersehnte Vereinsreise an. Diese führte uns heuer nach Flühli an die Entlebucher Kaffeeschnapswanderung. Bei wunderbarem Spätsommerwetter mit strahlend blauem Himmel und angenehmen Temperaturen durften wir unsere Wanderung inmitten malerischer Berge und bewaldeter Wege geniessen. Unterwegs gab es mehrere Gelegenheiten, um an Aussichtspunkten Halt zu machen und den Ausblick ins schöne Entlebuch zu geniessen. An den verschiedenen Posten wurden wir herzlich empfangen und mit duftendem Kaffee, hausgemachtem Schnaps und köstlichem Essen verwöhnt. Das Highlight der Tour waren zweifellos der Kaffee mit dem feinen Schnaps aus der Region, den wir draussen beim geselligen Miteinander geniessen konnten. Am Ende der Wanderung in Flühli wurde der Tag mit einem kleinen Fest bis tief in die Nacht beendet.



Die diesjährigen Vereinsreise an die Kaffeeschnapswanderung war ein perfekter Tag, an dem wir das gesellige Zusammensein mit gutem Essen und Trinken in der schönen Natur geniessen konnten. Ein Erlebnis, das wir sicherlich nicht so schnell vergessen werden.

Insalifääger Mouesee



Orientierungsveranstaltung

Die neue Saison hat mit der Orientierungsversammlung begonnen, welche am 25. August im Probelokal stattfand. Wir trafen uns zusammen und unsere Präsidentin hat unter anderem das Jahresprogramm und den Tourenplan vorgestellt. Es war ein sehr schöner Anlass, welcher bis spät in die Nacht ging. Gerne wollen wir kurz unseren neuen 5er Vorstand vorstellen.



Unsere neue Präsidentin ist Carol Bucheli (mittig im Bild). Sie ist der Chef und ist beispielsweise zuständig für die Leitung der Sitzungen sowie die Planung unserer Auftritte.

Der Kassier, Kevin Lang (links oben), kann mit Zahlen gut umgehen und deshalb ist er für alles, was mit Finanzen zu tun hat, verantwortlich.

Unsere Tambourmajorin, Mirjam Hofer (rechts oben), ist für das Musikalische der Guggemusik zuständig.

Sie plant die Proben und führt diese dann auch so um.

Noah Weber (links unten), ist unser Materialverwalter. Er schaut, dass das Probelokal stets sauber gehalten wird. Eine wichtige Aufgabe ist auch, dass es immer genug Getränke vorrätig hat.

Das Amt der Aktuarin wurde durch Carmen Fellmann (rechts unten), neu besetzt. Sie ist im Grunde der Schreiberling der Guggenmusik. Eine Aufgabe ist, dass sie bei diversen Sitzungen protokolliert.

Chilbi Mouesee

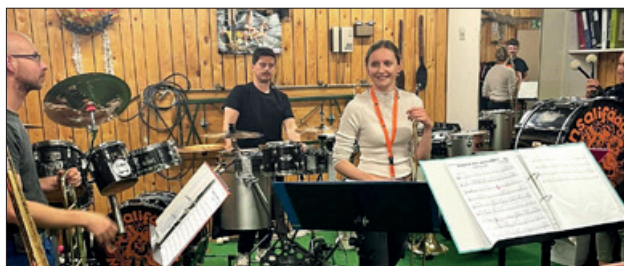


Am Sonntag, dem 27. August 2023, war die Chilbi Mouesee angesagt. Da das Wetter nicht mitspielte, wurde die Chilbi in die Mehrzweckhalle verschoben. Auch wir durften einen Beitrag zur Chilbi leisten. Seit dem letzten

Jahr dürfen wir die Festwirtschaft führen. Somit haben wir Alt und Jung mit Speiss und Trank gestärkt und für das Wohlbefinden gesorgt. Zudem hatten wir den Schminkstand. Viele Kinder wurden kreativ geschminkt, was sie sehr gefreut hat. Wir danken allen Besuchern und Besucherinnen, dass ihr vorbeikamt. Wir schätzen dies sehr.

Probebeginn Erstali / Zweitli / Muko

Damit wir für die Fasnacht 2024 bereit sind, hatten die Erstali, Zweitli und die MuKo bereits am 18. September 2023 die erste Probe. Motiviert haben wir uns für die Erstali's Zeit genommen, damit sie sich mit dem Instrument vertraut machen können. Natürlich waren anfangs einige schiefe Töne dabei, doch dafür proben wir ja. Und am Schluss der Probe klangen die Lieder schon viel besser.



Die nächsten Termine:

Oktober: Probebeginn von allen
November: Probetag

Spielgruppe Schnäggehüüsli



Am Freitag, 22. September 2023

fand die 32. Generalversammlung statt. Mit viel Freude durften neben den Vorstandsmitgliedern eine grosse Anzahl an weiteren Mitgliedern begrüsst werden.

Während die Kinder im Spielgruppenraum von den zwei Leiterinnen Nadja Emmenegger und Sonja Ehrat betreut wurden, erläuterte der Vorstand den anwesenden Eltern den Jahresbericht. Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisorinnen wurden einstimmig angenommen.

Barbara Lichtsteiner (Kassier) wurde mit lobenden Worten verabschiedet. Der Verein bedankt sich herzlich für ihren grossartigen Einsatz in den letzten drei Jahren.

Neu im Vorstand begrüssen wir Heidi Tschanz. Mit den bisherigen Mitgliedern Sara Gantner, Daniela Steiner, Angela Bachmann und Antonietta Tschopp ist der Vorstand wieder komplett und freut sich auf die kommenden Aufgaben und Anlässe.



v.l.n.r. : Antonietta Tschopp (Protokoll/ Beisitz), Daniela Steiner (Vizepräsidentin), Sara Gantner (Präsidentin), Angela Bachmann (Aktuarin), Heidi Tschanz (Kassier)

Im November 2023 finden Schnuppertage statt. Familien mit Kindern im entsprechenden Alter werden von uns eine Einladung erhalten. Kinder, die knapp nach dem Stichtag vom 31.01.2024 Geburtstag haben, werden bei freien Plätzen in einer zweiten Runde angeschrieben.

Kontakt bei Fragen:

Sara Gantner, Präsidentin Spielgruppe,
041 921 07 03 / 079 957 10 97

25. September 2023 – ein offener Brief an den Gemeinderat

Projekt VIVA Mauensee – Auf der Suche nach Antworten

«In diesem Herbst wird sich der Gemeinderat mit der Empfehlung befassen und die Weichen endgültig stellen.» (Mauensee Wellen September 2023)

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, das Projekt VIVA Mauensee betrifft uns alle – sei es als Eltern schulpflichtiger Kinder, Mitglieder von Vereinen oder engagierte Einwohner und Steuerzahler. Am 2. Juni 2022 wurde das Neubauprojekt vom Gemeinderat aufgrund von Baukosten, Finanzierungsbedenken und Lieferengpässen sistiert. Ein Jahr später, bei der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023, wurde seitens des Gemeinderats zum Projekt nur ein weiteres grosses Fragezeichen präsentiert.

Daher appellieren wir an den Gemeinderat, die Kommunikation zu intensivieren und klare Informationen über den weiteren Verlauf des Projekts VIVA bereitzustellen. Eine transparente Kommunikationsstrategie stärkt das Vertrauen und eröffnet uns die Möglichkeit, gemeinsam die besten Lösungen für unsere Gemeinde zu finden und umzusetzen.

Um diese Diskussion zu fördern und mehr Klarheit zu schaffen, stellen wir einige essenzielle Fragen:

1. Finanzierung

1.1. Wie hoch sind die Gesamtkosten von 2020 bis heute, und wie hoch ist das festgelegte Projektbudget für das Neubauprojekt VIVA Mauensee? Es besteht ein Bedarf an Klarheit bezüglich der finanziellen Vorgabe, die bei der Umsetzung des Projekts einzuhalten ist.

1.2. In der Medienmitteilung vom 2. Juni 2022 betont Gemeindepräsidentin Ruth Bättig, dass das Projekt VIVA nach sorgfältiger Prüfung und unter Einbezug externer Experten berechnet wurde. Dies wirft wichtige Fragen auf: Wurden die ursprünglichen Kosten- und Finanzierungsprognosen für das Projekt zeitgerecht und ausreichend gründlich durchgeführt, um die aktuellen finanziellen Herausforderungen angemessen zu berücksichtigen? Gibt es Anzeichen dafür, dass bei der Erstellung dieser Prognosen möglicherweise Verbesserungspotenzial besteht, und wie haben sich diese Prognosen im Laufe der Zeit entwickelt?

1.3. Wie wird gewährleistet, dass bei den umfangreichen Berechnungen zur finanziellen Tragbarkeit und den Kosten für verschiedene Umsetzungsszenarien alle relevanten Faktoren unvoreingenommen und sorgfältig berücksichtigt werden, um eine genaue Ermittlung sicherzustellen? Welche Kontrollmechanismen und Überprüfungsverfahren werden verwendet, um die Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit dieser Berechnungen sicherzustellen und transparente, fundierte Aussagen zu gewährleisten?

2. Planerwahlverfahren

2.1. Welches Budget wurde von der Gemeinde Mauensee für die Konzeptbeiträge vorgegeben und wie wurde validiert, dass die eingegangenen Beiträge dem Budget entsprechen?

2.2. Wie wurde das Architekturbüro Hull Inoue Radlinsky im Planerwahlverfahren ausgewählt und welche Kriterien wurden dabei berücksichtigt?

3. Projekt Sistierung

3.1. Welche konkreten Finanzierungsbedenken führten zur Sistierung im Juni 2022?

3.2. Warum wurden Planungsarbeiten fortgeführt, obwohl keine umfassenden Ergebnisse vorlagen?

4. Projekt Planung & Steuerung

4.1. Wie sieht der aktuelle Zeitplan aus, und welche Meilensteine sind geplant, um den Fortschritt zu überwachen und die geplanten Ziele zu erreichen?

4.2. Wie viel von dem bewilligten Planungskredit in Höhe von 1.05 Millionen wurde bisher für die Planung des Projekts VIVA verwendet? Stehen diese Ausgaben im Einklang mit dem aktuellen Fortschritt des Projekts? Gibt es Bedenken, dass die Kosten möglicherweise nicht mit dem erwarteten Projektfortschritt übereinstimmen könnten?

5. Laufender Schulbetrieb

5.1. In Anbetracht der aktuellen Situation, in der die Kapazitäten unseres Schulgebäudes erschöpft sind und sogar provisorische Container genutzt werden müssen, sowie aufgrund einer überdurchschnittlich hohen Geburtenrate in den letzten Jahren, ist es offensichtlich, dass in den kommenden Schuljahren zusätzliche Klassenräume benötigt werden. Könnten Sie uns bitte darüber informieren, welche konkreten Schritte oder Pläne bereits entwickelt wurden oder in Betracht gezogen werden, um den steigenden Schülerzahlen und dem kurzfristigen

Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen gerecht zu werden?

5.2. Wie könnten eine etappierte Umsetzung des Projekts VIVA Mauensee und die damit verbundenen priorisierten Ziele die Gesamtvision des Begegnungszentrums beeinflussen? Wie wird sichergestellt, dass die finanzielle Tragbarkeit und der langfristige Mehrwert für die Gemeinde gewahrt bleiben, während dringende Bedürfnisse möglicherweise bereits frühzeitig erfüllt werden?

Transparenz und Zugang zu Informationen sind entscheidend für eine fundierte Meinungsbildung!

Daher ermutigen wir alle Einwohnerinnen und Einwohner von Mauensee dazu, ihre Anliegen und Fragen zu diesem Thema zu teilen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Durch gemeinsames Engagement können wir sicherstellen, dass alle Stimmen gehört werden und dass unsere Gemeinde von Projekten profitiert, die im Einklang mit den Werten und Bedürfnissen aller Bewohnerinnen und Bewohner stehen.

Remo Felber, Seematte 2, 6216 Mauensee
remo.felber@mauenseepuls.ch

Weitere Stimmen aus der Einwohnerschaft zu VIVA Mauensee:

«Es ist mir ein grosses Anliegen, dass unsere gut funktionierende Schule möglichst bald die Infrastruktur erhält, die sie verdient. Eine zeitgemässe Infrastruktur ist entscheidend, um unseren Kindern eine erstklassige schulische Bildung zu ermöglichen. Eine moderne und gut ausgestattete Lernumgebung ist der Schlüssel für ihre Entwicklung und ihren Erfolg. Die neue Infrastruktur soll zweckmässig und für unsere kleine Gemeinde und die Steuerzahler angemessen und bezahlbar sein.»

(Gerhard Zellinger, Holzacherstrasse 7)

«Die Zeit drängt, der Bedarf an Schulraum ist unbestritten. Ein neues Schulhaus als zentraler Unterrichtsort erleichtert den Schulbetrieb. Es zeigt, wie wichtig der Gemeinde Mauensee ihre Schule und damit die Bildung der Kinder ist.»

(Gregor Metzler, Sonneggweg 19)

«Wir, als Eltern von schulpflichtigen Kindern, finden es sehr wichtig, bezüglich dem Projekt VIVA Informationen zu erhalten, um die Fragen unserer Kinder beantworten zu können.»

(Daniela und Oliver Steiner, Rösslimatte 2)

«Als Einwohner der Gemeinde Mauensee und Eltern von zwei schulpflichtigen Kindern sind wir an einer attraktiven und modernen Infrastruktur für die Schule interessiert. Die heutige Situation mit Container zu Lasten des Spielplatzes ist langfristig keine befriedigende Lösung. Wir sind überzeugt, dass es für Mauensee ein Projekt gibt, welches die Bedürfnisse der Bevölkerung abdeckt und für die Steuerzahler tragbar ist. Im Hinblick auf die wachsende Bevölkerung ist eine baldige Umsetzung zentral.»

(Karin und Raphael Lang, Kaltbach)

Mitteilung vom Gemeinderat Mauensee

Dieser Brief ist am Mittwoch, 20. September 2023 am späten Abend eingetroffen. Aufgrund der knappen Eingabe war es dem Gemeinderat nicht mehr möglich, in dieser Ausgabe der Mauensee Wellen eine Antwort festzuhalten. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit die Anfrage beantworten.

Freunde Wauwiler Ebene



Von der Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos nach Afrika

Am Freitag, 25. August, 2023 lud der Verein «Freunde Wauwiler Ebene» zu einem Besuch der Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos (JVA) ein. Es erschienen zahlreiche Interessierte.



In der Velowerkstatt der JVA werden die Velos instand gestellt und dann durch Veloafrika nach Afrika geschickt, wo diese z. B. die zum Teil langen Schulwege von Kindern zeitlich verkürzen.

Nach der Begrüssung durch den Vereinspräsidenten Urs Niffeler stellte JVA-Direktor Peter Künzli in einem ausführlichen Referat seinen Betrieb vor. Zuerst skizzierte er das aktuell gültige Modell des Strafvollzugs in der Schweiz. Ausgehend vom Geschlossenen Vollzug führt dieses über mehrere Stufen zunehmender Normalisierung bis hin zur Entlassung. Die JVA nimmt hier die Funktion der Stufe zwei wahr, das heisst den Offenen Vollzug. Ziel dieses abgestuften Modells ist eine allmähliche Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Peter Künzli wies darauf hin, dass das Modell sehr erfolgreich ist: Seit seiner Einführung ist die Rückfallquote massiv gesunken.

Die JVA verfügt über 68 Plätze und ist sehr gut ausgelastet, nämlich zu 96 Prozent. Mit einem Schmunzeln meinte Peter Künzli, dass wohl manch ein Hotel froh wäre um einen solchen Auslastungsgrad. Den reibungslosen Betrieb ermöglicht ein Team von rund 60 Betreuungspersonen. Nicht nur in der Bevölkerung allgemein, sondern auch unter den Straffälligen nimmt das Durchschnittsalter laufend zu. Das führt zu Problemen mit der vorhandenen Infrastruktur. Zudem besteht grundsätzlich der Bedarf nach mehr Plätzen. Deshalb ist ein Erweiterungsprojekt im Gange. Die Direktion hofft, dass der Kanton Luzern bald einmal die nötigen Finanzen spricht.

Des Weiteren wies Peter Künzli mit einigem Stolz darauf hin, dass die JVA den grössten Bauernhof im Kanton darstellt und dass ausschliesslich nach Bio-Standard produziert wird. Abnehmer sind Grossbetriebe wie Migros und COOP, selbstständige Marktfahrer und ein betriebseigener Biomarkt namens «Möösl». In letzterem kann man eine breite Palette von Gemüse einkaufen, alles Bio, alles topfrisch.

Im Anschluss an das Referat ging es hinaus in den Betrieb. Man konnte die – unter Einsatz von viel Holz – sehr wohnlich gestaltete Architektur der Kantine und der Wohnpavillons sehen und bekam den definitiven Eindruck, dass alles Mögliche unternommen wird, um den Bewohnern ein erträgliches Umfeld zu bieten. Bedeutend weniger gemütlich kommen die Arrestzellen daher, die aber dem Vernehmen nach nur sehr selten benützt werden müssen.

Dann ging es weiter in die Gärtnerei, wo man mit Staunen sehen konnte, welche grosse Vielfalt an Gemüse hier gezogen wird, sogar Peperoni und Auberginen sind darunter. Anschliessend wurden die

Pferdestallungen vorgestellt: Die Tiere gehören nicht der JVA, sondern haben Gästestatus. Einerseits sind es Jungtiere, andererseits Pensionäre, aber beide können sich hier in einer grossen Herde tummeln, wie es ihrem Naturell entspricht. Ebenfalls sehr gut haben es die Milchkühe, die sich in einem riesigen Laufstall und grossen Weiden frei bewegen können und sogar über eine Dusche verfügen. Daneben gibt es noch Hühner und andere Kleintiere. Einzig die riesige Gänseschar früherer Jahre musste aus ökonomischen Gründen aufgegeben werden.

Neben den Tierbetrieben werden eine ganze Reihe handwerklicher Werkstätten geführt. Zum Beispiel ein Bibliotheksdienst, wo Gemeindebibliotheken ihre neuen Bücher einfassen lassen können. Oder eine spezielle Velowerkstatt, wo Fundvelos wieder zu fahrtüchtigen Fahrrädern zusammengestellt werden. Dieses werden dann von der Non Profit Organisation «Velafrica» (www.velafrica.ch) nach Afrika vermittelt, wo sie sehr gefragt sind und insbesondere Kindern den häufig sehr weiten Schulweg überhaupt ermöglichen. Zum Schluss konnte die Gästeschar bei einem feinen Apéro das Gesehene und Gehörte Revue passieren lassen und sich dabei vergewissern, dass die Produkte aus der JVA tatsächlich vorzüglich schmecken. Weitere spannende Infos zur Wauwiler Ebene finden Sie unter: www.fwe.lu

Autor: Georg Graf / Foto: Urs Niffeler

Wauwiler Ebene: Mitwirkung an landwirtschaftlichem Nutzungskonzept

Der Verein «Freunde Wauwiler Ebene» (FWE) startete im Frühling 2023 mit einer Vorstudie zu Modernen Meliorationen über das Gebiet der Wauwiler Ebene. Das Projekt, welches durch die Anrainergemeinden, Kanton und Bund finanziert wird, ist auf Kurs. Das anstehende Mitwirkungsverfahren über die ersten Resultate gibt Anlass, um eine Zwischenbilanz zu ziehen. Die erarbeiteten Grundlagen wurden im Rahmen von zwei Workshops mit Vertreter:innen der Unterhaltsgenossenschaften (UHG's) sowie der Landwirt:innen der Wauwiler Ebene besprochen. Darauf erarbeitet die beauftragte Arbeitsgemeinschaft einen Entwurf eines landwirtschaftlichen Nutzungskonzepts, welches im Herbst/Winter 2023

über ein breit angelegtes Mitwirkungsverfahren vernehmlassert wird.



Grundlagen wurden erarbeitet

Die Arbeitsgemeinschaft Agrofutura aus Brugg und Trigonet AG aus Dagmersellen hat die Grundlagen in diversen Bereichen wie bspw. Wasser- und Strasseninfrastruktur, Biodiversität, Bewirtschaftungsverhältnisse, Archäologie, etc. thematisch für die Wauwiler Ebene aufbereitet. Die Bedürfnisse aus Sicht der landwirtschaftlichen Nutzung innerhalb der Ebene wurde an zwei separaten Workshops mit Vertreter:innen der Unterhaltsgenossenschaften (für die Infrastrukturen zuständig) sowie mit den Landwirt:innen besprochen.



Mitwirkung an landwirtschaftlichem Nutzungskonzept

Die Gegenüberstellung vom IST-Zustand mit einem möglichen SOLL-Zustand, was aufgrund der gegebenen Verhältnisse überhaupt möglich ist, dient als Grundlage für ein sogenanntes landwirtschaftliches Nutzungskonzept (LNK).

In einer ersten Mitwirkungsphase werden danach Landwirte, kantonale Dienststellen, betroffene Gemeinden und UHG's gebeten, diesen ersten Entwurf zu kommentieren. Damit wird das Nutzungskonzept geschärft und präzisiert, so dass die Bedürfnisse der involvierten Akteure so gut wie möglich abgebildet sind. Diese ausgereifere Version des SOLL-Zustandes wird in einer zweiten Mitwirkungsphase allen Stakeholdern und Betroffenen zur Verfügung gestellt, um eine möglichst breit abgestützte Rückmeldung zu

erhalten. Die erste Mitwirkungsphase wird im Herbst, die zweite Anfang Winter 2023 stattfinden.

Abschluss Vorstudie im Januar 2024

Der Schlussbericht über die Vorstudie zur Modernen Melioration in der Wauwiler Ebene ist für Februar 2024 geplant und hat zum Ziel Antworten auf folgende Fragen zu geben:

- Über welchen Teil der Ebene / Perimeter würde eine Moderne Melioration künftig Sinn machen?
- Welche Bodenaufwertungen erlauben eine langfristige Bewirtschaftung innerhalb der Ebene?
- Welche Nutzungs-/Bewirtschaftungsbedingungen wären damit verbunden?
- Welche Infrastruktur soll langfristig erneuert und saniert werden?
- Mit welchen groben Kosten ist zu rechnen, wenn eine Melioration angegangen wird?
- Wer soll die Trägerschaft für die moderne Melioration sein?

Kontakt

Patrik Affentranger, Freunde Wauwiler Ebene,
Aktuar und Projektleiter Vorstudie
patrik.affentranger@ipsoeco.ch
041 515 24 66 / 079 223 03 67
www.fwe.lu

Räbbärg-Chörli Kaltbach

*Räbbärg-Chörli
Kaltbach* 

Das Räbbärg-Chörli im Bündnerland

Mit Sonne im Herzen, einem Lied auf den Lippen und wohl auch etwas Flausen im Kopf – so startete das Räbbärg-Chörli Kaltbach anfangs September die zweitägige Vereinsreise. Wie immer waren Route und Ziel eine Überraschung. Das ernannte Eventteam hütete dieses Geheimnis und führte die Kollegen durch ein perfektes Wochenende.

Schon während der Fahrt ertönten im Bus die Klänge des Örgelers. Mit Freude wurde dem ersten Halt entgegengejodelt. Das Team des Restaurant Sternensee in Samstagern hiess die muntere Truppe herzlich zu Kafi und Gipfeli willkommen.

Gestärkt ging die Reise weiter nach Buchs SG. Im Greifvogelpark gabs ein wunderbares Apéro zum Geniessen. Die Chörler bestaunten die gefiederten

Kollegen – oder war's umgekehrt? Wer nun wem ein Ständli zum Besten gab, sei also dahingestellt ...

Durch die Rebberge der Bündner Herrschaft ging die Reise weiter nach Malans. Die Älplibahn brachte die Sänger und Sängerinnen in luftige Höhen. Oben wartete nebst der traumhaften Aussicht auch ein tolles Publikum, freundliche Bewirtung und später ein wunderbares Abendessen auf die Reisegruppe. Bei herrlicher Abendstimmung wurde gesungen und gejdelt.

Nach einem lustigen Abend in Chur und einer eher etwas kürzeren Nacht, gings auf den Rückweg – mit Zwischenstopp auf dem Kerenzerberg. Im Berggasthaus Habergschwänd war gemütliches Ausklingen angesagt. Jene die noch etwas «Ägschen» brauchten, düsten mit dem Trotti den Berg hinunter, während die anderen es etwas gemütlicher nahmen und mit dem Sessellift zurück ins Tal gondelten.

Winiger Yvonne



Das Räbbärg-Chörli beim Apéro im Greifvogelpark

Spatzentreff Sursee / Umgebung



Programm im Oktober

Spatzentreff-Kafi

Montag, 16. Oktober, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum
kostenlos und ohne Anmeldung

Beim Spatzen Kafi kommen der Krabbeltreff und das Trage- und Stillkafi zusammen.

Die Kleinsten geniessen das Zusammensein mit Gleichaltrigen. Mami und Papi treffen auf Gleichgesinnte und können sich in gemütlicher Runde aus-

tauschen. Die anwesenden Trageberaterinnen beantworten gerne eure Fragen rund ums Tragen und geben auch gerne Tipps und Tricks weiter. Da Anna auch eine Stillberaterin ist, werden auch Stillfragen gerne beantwortet. Wer eine Kurzberatung möchte (z.B. für Tricks um auf dem Rücken zu tragen), kann eine Trageberaterin für Fr. 10.00.–/15 Minuten buchen.

Wir freuen uns auf alle interessierten Mamis und Papis mit ihren Kindern (auch grössere Kinder sind willkommen), Schwangeren und alle die sich gerne unter Gleichgesinnten austauschen möchten. Das Tragekafi ist gratis (ausser Kurzberatungen).

Es freut uns immer, neue Gesichter begrüßen zu dürfen!

Spielzeug ist reichlich vorhanden.

Frauenbund Sursee



Frauenbund Sursee und Umgebung

LineDance-Schnupper-Abend

«HOWDY ... Footloose»

East-/West Coast Swing, Rolling Count, Triple Two ... getanzt wird zu Choreografien, die zu unterschiedlichsten Musikstilen passen.

Linedance tanzt man ohne Partner – in einer durchmischten Gruppe, neben- und hintereinander. Ein wunderbares «Training» für das Gehirn, positiv fürs Gemüt, steigert das Wohlbefinden und bringt einfach ein grosses Stück Lebensfreude. Ob du ein Greenhorn bist oder sattelfest – lass deine Schuhsohlen beim Linedance glühen! YEE-HAW!

Datum: Dienstag, 17. Oktober,
19.30 – ca. 21.30 Uhr

Leitung: Renate Lattion

Ort: Pfarreizentrum Sursee,
St. Urbanstrasse 8, Sursee

Anmeldungen: bis 7. Oktober unter
www.frauenbund-sursee.ch
oder bei Conny Ottiger, 079 677 48 49

Kosten: Fr. 10.– / Fr. 20.– für Nicht-Mitglieder

Besonderes: «Tanzbare» Schuhe mitnehmen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

lokal – global – Die Welt trifft sich in Sursee

Thema: Kosovo & Albanien

In ungezwungener Atmosphäre lernen wir Personen aus einem anderen Kulturkreis und ihre Traditionen,

Sprachen, kulinarischen Spezialitäten etc. kennen und erfahren, wie sie die Schweiz im Vergleich zu ihrem Herkunftsland erleben. Im Anschluss können wir bei einem kleinen Snack aus typischen Spezialitäten eigene interkulturelle Erlebnisse schildern und über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede philosophieren. Alle weltoffenen und interessierten Personen sind ganz herzlich eingeladen!

Datum: Freitag, 3. November, 18.30 – 21 Uhr
 Leitung: Petra Müller, Frauenbund Sursee
 Referent/in: Verschiedene aus dem aktuellen Kulturkreis
 Ort/Raum: Pfarreizentrum Sursee,
 St. Urbanstrasse 8, Sursee,

Pfarrei St. Georg Sursee



Seniorenachmittag der Gruppe der Pensionierten

Wo: Pfarreizentrum
 St. Urbanstr. 8, Sursee
 Wann: Dienstag, 10. Oktober 2023, 14.00 Uhr
 Thema: Mit Pflanzenkraft durch Herbst und Winter von Sibylle Jossi Studer

Repair Café



Wir feiern 5 Jahre Repair Café Region Sursee mit Discokugel, Häppchen, etwas zu trinken und natürlich mit einem motivierten Reparatur-Team. Der Verein RestEssBar Sursee wird unsere Gäste mit kleinen Leckereien aus geretteten Lebensmitteln verwöhnen. Wir reparieren Kleider, Elektrogeräte, Möbel und Vieles mehr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen, wie viele Gegenstände mit einfachen Mitteln repariert werden können.

Immer wieder landen Produkte im Abfall, die nur über kleine Defekte verfügen und mit relativ geringem Aufwand wieder repariert werden könnten. Eine Reparatur wird in vielen Fällen aufgrund zu hoher Kosten nicht in Erwägung gezogen oder ist laut Herstellern nicht möglich.

Die **kostenlosen** Reparaturveranstaltungen im Repair Cafés Region Sursee bieten die Möglichkeit, etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird dein Portemonnaie geschont, du triffst neue Leute und kannst dich bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Nächste Veranstaltung:

Repair Café Region Sursee,
21. Oktober 2023, 08:30 - 15:00
Kulturwerk 118, Sappeurstrasse 6, 6210 Sursee



Repair Café Region Sursee

21. Oktober 2023
8:30 – 15:00
Kulturwerk 118
Sappeurstrasse 6
6210 Sursee



www.rcrs.ch
info@rcrs.ch



Zentrum für Soziales Mütter- / Väterberatung

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung



Muss Spielen gefördert werden?

Ein Vortrag mit vielen Videobeispielen zum Spielverhalten von Kleinkindern

Die Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee lädt die Eltern von Kleinkindern zu einem Fachreferat von Dr. med. Sepp Holtz ein.

Termin: Mittwoch, 22. November 2023,
20.00 – ca. 21.30 Uhr

Ort: Zentrum St. Martin, 6280 Hochdorf,
Parkplatz St. Martin oder Braui Hochdorf

Eintritt: Anmeldung bis 10. November 2023 an
mvp@zenso.ch, freiwillige Türkollekte

Zielpublikum: Eltern von Kindern im Vorschulalter

Inhalt:

Warum spielen wir ganz verzückt mit einem 9-monatigen Baby immer und immer wieder «Gugus dadaa»? Warum dreht ein 18-monatiges den Teller, sodass das Essen runterfällt? Warum ist es einfacher, mit Klötzchen einen Turm zu bauen als einen Zug? Warum versteht ein 3-jähriges Kind nicht, dass es weh tut, wenn es ein anderes Kind beisst? Warum fragen Kinderärztinnen und Kinderärzte Eltern eines 4-jährigen Kindes, ob es schon lügen kann? Oder was hat der Satz «Alles was man einem Kind beibringt ... kann es nicht selber entdecken!» für einen Einfluss auf unseren Alltag?

Dr. Holtz wird uns erneut mit vielen Videobeispielen die Spielwelt der Kleinkinder näher bringen.

www.zenso.ch, Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Strasse 1C, 6210 Sursee
Telefon 041 925 18 25
E-Mail: sursee@zenso.ch

CKW: Zählerablesung in der Region Sempachersee / Surental / Hinterland

Ab 1. Oktober 2023 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CKW zum letzten Mal unterwegs, um bei den Kundinnen und Kunden die Stromzähler abzulesen. Die Zählerablesungen dauern voraussichtlich bis 15. Oktober 2023 und erfolgen jeweils ohne vorherige Anmeldung.

Aktuell werden die Zählerdaten in der Grossregion Sempachersee / Surental / Hinterland erfasst.

Konkret in folgenden Gemeinden: Altishofen, Büron, Buttisholz, Dagmersellen, Ebersecken, Egolzwil, Eich, Geunsee, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nebikon, Nottwil, Oberkirch, Rain, Rothenburg, Schenkon, Schlierbach, Schötz, Sursee, Triengen, Wauwil.

CKW liest diese Zähler zum letzten Mal manuell aus. Bis Sommer 2024 werden im gesamten Versorgungsgebiet von CKW Smart Meter installiert sein, die die Verbrauchsdaten automatisch an CKW senden. Somit wird sich dann die Ablesung vor Ort erübrigen. Über den Zählerwechsel werden alle Kundinnen und Kunden separat informiert.

Bei Zweifel Ausweis verlangen

Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste von CKW. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Stromrechnung oder möchten Sie Ihren Umzug melden? Sie erreichen den CKW Kundensupport unter www.ckw.ch oder unter 0800 88 77 66.

CKW: Wind-Update Leidenberg

Exkursion zum Windpark Verenafohren

Die Kraft des Windes erleben:

Am 28. Oktober 2023 führt die CKW eine Fahrt zum Windpark Verenafohren an der deutschen Grenze für die Anwohnerinnen und Anwohner des Windparkprojektes Leidenberg in Grosswangen durch. Am Samstag, 28. Oktober 2023 fahren wir mit einem Car ab Grosswangen zum Windpark Verenafohren. Hier besteht die Möglichkeit, einen modernen Windpark aus

der Nähe zu erleben. Alle Bürgerinnen und Bürger von Grosswangen und den Nachbargemeinden sind herzlich zu dieser kostenlosen Exkursion eingeladen.

Informationen und Anmeldung: <https://www.ckw.ch/landingpages/exkursion-zum-windpark-verenafohren>

Erwachsenen-Bildung:

Kanton erweitert Angebot

Seit September 2020 bietet der Kanton Luzern Bildungsgutscheine im Wert von 500 Franken und ein ausgebautes Kursangebot in Lesen, Schreiben, Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien und Konversation auf www.besser-jetzt.ch/luzern an. Über 2'000 Personen haben bereits einen Bildungsgutschein bezogen und sich für den passenden Kurs eingeschrieben. Mit der Förderung von Grundkompetenzen sollen Kursteilnehmende bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten und sich weiterbilden können.

Die Gutscheine kommen gut an und werden genutzt, weshalb das Angebot bis Ende 2024 verlängert wurde. Es kann bei einem erfolgreichen Kursbesuch (60% der Kurslektionen) ein zweiter Gutschein pro Jahr und Person bezogen werden.

Alle Kurse, die mit einem Bildungsgutschein im Wert von 500 Franken besucht werden können, sind unter www.besser-jetzt.ch/luzern aufgeführt und dort buchbar.

«LernLounge»: Neues Lernangebot für Erwachsene
Nebst den Bildungsgutscheinen setzt sich der Kanton ab September 2023 mit dem Pilotprojekt «LernLounge» für die Förderung von Grundkompetenzen ein. «LernLounges» sind kostenlose Walk-in-Angebote, die von der Caritas Luzern und vom Schweizerischen Arbeiterhilfswerk Zentralschweiz (SAH) betrieben werden. Sie richten sich an Erwachsene, die sich zu diversen Fragen in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen und im Umgang mit dem Computer beraten lassen möchten.

Weitere Infos dazu finden sich online unter: www.lernlounge.org

WegWeiser

Ein Laufbahnseminar für Frauen

Stehen Sie an einer Weggabelung im Leben?

Möchten Sie beruflich innehalten?

Brauchen Sie neue Impulse?

Inhalt: Entlang Ihrer Biografie erkennen Sie Ihre beruflichen und ausserberuflichen Stärken. Sie erforschen Ihre aktuelle Situation, Ihre Interessen, Ihre Werte und Ihre Persönlichkeit. Durch das Darstellen des eigenen Profils entsteht ein persönlicher Kompass. Daraus entwickeln sich attraktive Laufbahnimpulse und Wege, die in diese Richtung führen. Nächste Schritte werden konkret und lassen Sie gestärkt und beherzt weitergehen.

Arbeitsweise: Wir verwenden spielerische und strukturierende Arbeitsmittel aus der Laufbahnberatung, welche wir in der Gruppe, einzeln oder zu zweit einsetzen. Die Gruppe von 8 – 12 Frauen bietet einen unterstützenden Rahmen.

Ziel: In dieser Standortbestimmung aktualisieren Sie Ihr persönliches Profil und konkretisieren Ihre beruflichen Veränderungswünsche.

Kursleitung: Luzia Amrein Lussi, dipl. Psychologin FH/MSc, dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin
www.amrein-praxis.ch

Kursort: Seminar- und Praxisräume M35, Murbacherstrasse 35, 6003 Luzern

Kursdaten: Samstage, 28. Oktober und 11. November 2023, 9.15 – 17.15 Uhr, **Kurskosten:** Fr. 400.–

Bei Abmeldung später als 8 Tage vor Kursbeginn ist der ganze Kursbetrag zu bezahlen. Bei Abschluss vom Seminar erhalten Sie ein Zertifikat.

Anmeldung bitte bis 15. Oktober 2023 an: SKFLuzern Kantonalverband, Abendweg 1, 6006 Luzern, Tel. 041 210 90 77, sekretariat@skfluzern.ch

Sanierung Münsterstrasse in Sursee

Am 2. Oktober 2023 beginnen die Arbeiten für die Sanierung der Münsterstrasse in Sursee. Sie dauern gut 14 Monate. Je nach Bauphase kommt es zu unterschiedlichen Verkehrseinschränkungen. Nähere Informationen zum Sanierungsprojekt erfahren Sie auf folgender Website: www.sursee.ch/projektetb/63349

Bauarbeiten für den neuen Bushof Sursee haben gestartet

Am 18. September 2023 haben die Arbeiten für den Neubau des Bahnhofplatzes, inklusive Bushof und unterirdischer Velostation in Sursee begonnen. Sie dauern gut zweieinhalb Jahre. Je nach Bauphase kommt es zu unterschiedlichen Verkehrseinschränkungen. Rund um die Baustelle gibt es Informationstafeln, die die aktuellen Verkehrswege aufzeigen.

Mehr Informationen zum Projekt und den Bauarbeiten finden Sie laufend aktualisiert unter:
www.bushof-sursee.ch

Luzernmobil



Die Teilnehmenden der Luzernmobil-Challenge sind bereit für das Experiment

Mitte August hat Luzernmobil ein Bewerbungsfenster der besonderen Art geöffnet: Gesucht waren fünf Personen oder Haushalte, die während einem Monat den eigenen Autoschlüssel abgeben und stattdessen mit alternativen Mobilitätsformen unterwegs sein möchten. Die Luzernmobil-Challenge fand Anklang, das Interesse war gross. Es wurden über 60 Bewerbungen eingereicht. Der neue Mobilitätsalltag der Teilnehmenden kann bald auf Tele 1 und einem Blog mitverfolgt werden.

Die Fachgruppe Luzernmobil hat sich nach einem intensiven Auswahlprozess aus über 60 Bewerbungen für fünf Haushalte entschieden, die an der Luzernmobil-Challenge während einem Monat mit einem nachhaltigen Mobilitätspaket unterwegs sein werden. «Wir sind positiv überrascht, wie viele Personen ihr Mobilitätsverhalten reflektieren und offen dafür sind, ihre Gewohnheiten zu ändern», freut sich Sarah Troxler von Luzernmobil. Ausgewählt wurden nun fünf Personen bzw. Haushalte verschiedener Altersgruppen, Berufsgruppen und aus mehreren Regionen des Kantons Luzern.

Ab Mitte Oktober werden die Autonummern eingezogen

Die Luzernmobil-Challenge startet am 15. Oktober mit der Abgabe der Autonummer. Denn eines ist ge-

wiss: Die Teilnehmenden werden ab diesem Moment entweder mit dem ÖV, einem Velo, E-Bike oder einem Car-Sharing-Angebot unterwegs sein – oder ganz einfach zu Fuss gehen. Luzernmobil stellt während des ganzen Monates ein Mobilitätspaket zur Verfügung, das vielseitig genutzt werden kann. Die Zeit ohne eigenes Auto soll neue Erfahrungen und Begegnungen mit sich bringen, Vorurteile auflösen sowie Chancen und Herausforderungen vernetzter Mobilitätsformen aufzeigen.

Die Challenge soll auch andere ermutigen

Um einen aktiven Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten, sollen mit der Challenge auch andere Personen zu einem bewussteren Umgang mit der eigenen Mobilität bewegt werden. Die Teilnehmenden werden deshalb ihre Erfahrungen regelmässig in der Sendung «anders unterwegs» auf Tele1 sowie einem Blog auf Luzernmobil.ch teilen.

Hier können Sie die Luzernmobil-Challenge ab dem 15. Oktober mitverfolgen:

- Verfolgen Sie die Challenge mit der Sendung «anders unterwegs» von Tele 1
- Lesen Sie einen interessanten Blog der Teilnehmenden auf www.luzernmobil.ch/challenge
- Testen auch Sie neue Mobilitätsformen und nutzen Sie die Angebote von den Mobilitätsanbietern im Kanton Luzern. Attraktive Rabatte finden Sie jetzt auf www.luzernmobil.ch/deals



Die Fachgruppe Luzernmobil organisiert die Challenge. Bald werden hier richtige Autonummern gegen ein nachhaltiges Mobilitätspaket getauscht.

Weitere Informationen

Luzernmobil, www.luzernmobil.ch/challenge

Auskünfte

Sarah Troxler, Projektverantwortliche Luzernmobil

Email: sarah.troxler@vvl.ch

Telefon direkt: 041 228 47 38



Kursangebot

Zirkus Mix ab 3 Jahren
- Montags, 16.30 / 17.30 Uhr
Sporthalle, Schulhausstrasse, 6214 Schenk

Zirkus Mix ab 5 Jahren
- Dienstags, 17.00 / 18.00 Uhr
Mehrzweckhalle, 6216 Mauensee

Zirkus Mix mit Luftakrobatik ab 7 Jahren
- Dienstags, 18.00 / 19.15 Uhr
Mehrzweckhalle, 6216 Mauensee

Luftakrobatik ab 12 Jahren
- Dienstags, 18.00 / 19.15 Uhr
Mehrzweckhalle, 6216 Mauensee

Zirkus Mix mit Luftakrobatik ab 5 Jahren
- Freitags 16.30 / 17.30 Uhr
Bifang I, Aaraustrasse 68, 4600 Olten

Zirkus in den Ferien!! Zirkuswoche ab 5 Jahren.
Herbstferien, - Sportferien - Osterferien - Sommerferien

Zirkus Workshops - Schulprojekt - Geburtstagsfeier

Jetzt kannst du dich anmelden!
mail@zirkus-pirouette.ch
zirkus-pirouette.ch




E HALLE WO'S FÄGT

Freies Turnen auf einem Parcour für Kinder im Alter von 2.5 - 5 Jahren aus der Gemeinde Mauensee.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die Verantwortung liegt bei den Eltern.

Kosten: CHF 5.- / Kind

Keine Anmeldung erforderlich.

Hallenschuhe oder Noppensocken sind Pflicht.

TURNHALLE MAUENSEE

29. OKTOBER 2023
9:00 - 11:00 UHR

Organisiert durch MUKI Turnen Mauensee
Stefanie Fuchs, 079 764 14 48
Fabienne Wyss, 078 883 33 45





für Kinder

Zirkuswoche

5 Tage mit Viel Spass!!

Herbstferienkurs

02. - 06. Oktober 2023
09. - 13. Oktober 2023
Montag bis Freitag
09:00 bis 15:00 Uhr
Mit kleine Aufführung
360 CHF

Jetzt kannst du dich zum Ferienspass anmelden!

zirkus-pirouette.ch



Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mauensee

Montag bis Mittwoch	7.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	7.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag durchgehend	7.30 – 16.00 Uhr

041 921 14 84
gemeindeverwaltung@mauensee.ch
www.mauensee.ch

Impressum

Ausgabe 8 | 2023 erscheint 10 x pro Jahr

Auflage: 800 Ex.
Herausgeberin: Gemeinde Mauensee
Redaktion und Druck:
Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil,
info@carmendruck.ch, 041 980 44 80

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag, 23. Oktober 2023, 11.00 Uhr

Gemeindeagenda

Oktober 2023

- 02.10. Insalifääger, Probebeginn für alle
- 05.10. Grüngutabfuhr
- 05.10. Mittagstisch und Jassen 60+
- 06.10. Jungmannschaft, Raum für alle offen
- 12.10. Grüngutabfuhr
- 13.10. Alte Feuerwehr, Raclett-Abend
- 15.10. Insalifääger, Probetag
- 17.10. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 18.10. Gemeinderatssitzung
- 18.10. Senioren-Turnen, Geburtstagsfeier
- 18.10. Feuerwehr, Gesamtübung
- 19.10. Grüngutabfuhr
- 19.10. Häckselservice
- 20.10. Häckselservice
- 21.10. Repair Café offen, Kulturwerk 118, Sursee
- 22.10. Abstimmungssonntag
- 23.10. Feuerwehr, Einsatzübung
- 26.10. Grüngutabfuhr
- 27.10. Chlausgesellschaft, Koordinationssitzung
- 30.10. Feuerwehr, Fahrerübung
- 31.10. Gemeinderatssitzung
- 31.10. Papier und Karton

November 2023

- 02.11. Grüngutabfuhr
- 03.11. Jungmannschaft, GV
- 04.11. Insalifääger, Probetag
- 07.11. Spielgruppe, Schnuppertag
- 08.11. Feuerwehr, Einsatzübungsinspektion
- 08.11. Spielgruppe, Schnuppertag
- 09.11. Grüngutabfuhr
- 09.11. Mittagstisch und Jassen 60+
- 09.11. Spielgruppe, Schnuppertag
- 10.11. Spielgruppe, Schnuppertag
- 13.11. Feuerwehr, AS Übung MBA
- 14.11. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 15.11. Gemeinderatssitzung
- 15.11. Feuerwehr, Off.-Rapport 3/23
- 15.11. Senioren-Turnen, Rück- und Ausblick
- 16.11. Grüngutabfuhr
- 16.11. Häckselservice
- 17.11. Häckselservice
- 18.11. Chlausgesellschaft, Schnupper-Übungs-Chlöpfen
- 19.11. Insalifääger, Probetag

- 22.11. Feuerwehr, Kommissions-Sitzung 02/23
- 22.11. Chlausgesellschaft, Trycheln mit Kinder
- 23.11. Grüngutabfuhr
- 24.11. Chlausgesellschaft, Chlausjagen
- 24.11. Sportverein, Generalversammlung
- 25.11. Chlausgesellschaft, Trycheln in Uffikon
- 25.11. Repair Café offen, Kulturwerk 118, Sursee
- 26.11. Abstimmungssonntag
- 26.11. Chlausgesellschaft, Chlauseinzug
- 26.11. Spielgruppe, Chlauseinzug
- 29.11. Feuerwehr, Off.-Rapport 1/24
- 29.11. Gemeinderatssitzung
- 29.11. Papier und Karton
- 30.11. Grüngutabfuhr

Notfallnummern

Spitäler und Ärzte

Notfallarzt (Telefon)	0900 11 14 14
Notfallarzt (Prepaid)	0900 57 67 48
Notfall Zahnarzt	0848 58 24 89
Spital Sursee	041 926 45 45

Notrufnummer

Apotheken	041 211 33 33
Europäischer Notruf	112
Feuerwehr / Ölwehr	118
Polizei	117
Polizei, Posten Sursee	041 289 26 70
REGA Rettungsflugwache	1414
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145

Persönliche Krisen

Die Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147

Pikettdienste

Störungsdienst CKW	0800 55 06 07
Strassenhilfe	140